

Auch im Jubiläumsjahr erfolgreich

Vor 25 Jahren wurde die tekom gegründet. **Seither haben wir uns kontinuierlich für den Stellenwert der Technischen Kommunikation in Industrie und Dienstleistung eingesetzt.**

Unsere Erfolge können sich sehen lassen, nicht zuletzt auch die tekom-Jahrestagung, die zu dem zentralen Branchenereignis der Technischen Kommunikation wurde. Die im letzten Jahr erreichte Besucherzahl hat unseren nachhaltigen Erfolgskurs bestätigt. Unsere Messe macht deutlich, dass in Deutschland ein veritabler Markt für Dienstleistungen in diesem Sektor entstanden ist. Dessen aktuelles Volumen beläuft sich nach unserer neuesten Studie auf 2,9 Mrd. Euro.

Arbeiten Sie gemeinsam mit uns an Ihrem beruflichen Erfolg und planen Sie jetzt schon Ihren Besuch in Wiesbaden – wir laden Sie herzlich ein!

Ihr
Claus Noack
 Vorsitzender der tekom

tekom-Jahrestagung 2003

tekom weiterhin auf Erfolgskurs



Trotz der wirtschaftlich schwierigen Entwicklung hielt die tekom im Vorjahr ihre Teilnehmerzahl auf konstantem Niveau: 1.150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten die Fachvorträge der Jahrestagung 2002, dazu kamen 350 externe Besucher, die sich an den Messeständen über die neuesten Trends rund um die Technische Kommunikation informierten. Auch für 2003 rechnet der deutsche

Fachverband mit gleich bleibender Besucherzahl und trotz dem Trend in vielen anderen Branchen.

Auch in diesem Jahr treffen in Wiesbaden alle zusammen, die die Technische Kommunikation prägen: Redakteure und Entscheider aus der Industrie, Übersetzerinnen und Übersetzer, technische Experten, Mitarbeiter aus Dienstleistungsfirmen, Software-Lokalisierer und Ersteller von Online-Hilfen, Hochschullehrer, Industriedozenten und Studierende. Sie alle lockt, dass sie bei der tekom die aktuellen Trends und die wichtigsten Technologien „auf dem Silbertablett“ serviert bekommen – um immer auf dem Laufenden zu bleiben. Dies ist gerade auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unabdingbar.

Da in der gegenwärtigen Situation Zeit- und vor allem Kosteneinsparungen „Trumpf“ sind, steht die Tagung dieses Jahr ganz im Zeichen der **Prozess-Optimierung**. Hier ist die Herausforderung zu sehen, der sich die Verantwortlichen für die Technische Kommunikation stellen müssen: Um von weiteren Kosteneinsparungen und Stellenstreichungen verschont zu bleiben, müssen sie nachweisen,

Fortsetzung auf S. 2

EU-Richtlinie 89/392/EWG:

Osterweiterung macht neue Lokalisierungsansätze zum Muss

Lokalisierungsforum

Die EU-Osterweiterung ist beschlossene Sache. Damit ergibt sich für viele europäische Unternehmen ein erheblich vergrößerter Binnenmarkt. **Allerdings bedeutet diese Ausdehnung nicht nur neue Möglichkeiten, sondern auch neue Verpflichtungen. Denn die Richtlinien der Gemeinschaft bestimmen, dass jedes in einem Mitgliedsstaat verfügbare Produkt auch eine Betriebsanleitung in der jeweiligen Landessprache haben muss.**

Soll ein Produkt also in Polen verkauft werden, braucht es eine polnische Betriebsanleitung. Und die muss einwandfrei sein, denn sonst drohen Schadensersatzklagen. Durch die Sprachenvielfalt und den anhaltenden Trend zur Globalisierung entstehen im Dokumentationsbereich nun aber Volumen- und damit Prozessanforderungen, die mit den klassischen Methoden und Werkzeugen nicht zu bewältigen sind.

Probleme gerade bei osteuropäischen Sprachen

Die Maschinenrichtlinie bereitet einigen exportorientierten Unternehmen schon heute – noch vor der EU-Osterweiterung – Kopfzerbrechen. Denn diese Richtlinie sieht unter anderem vor, dass ein Produkt auch eine lokalisierte Betriebsanleitung haben muss. Dies bedeutet für zahlreiche Exporteure erhebliche Veränderungen, da durch die Ausdehnung Richtung Osten nicht nur die Zahl der Mitgliedsstaaten in der Union zunimmt, sondern auch die Zahl der Sprachen. Dies gilt insbesondere für Projekte mit über 20 Zielsprachen, weil der Aufwand hier besonders für kleine Unternehmen schlichtweg zu große Dimensionen annimmt. Qualitätseinbußen dürfen sich aber auch diese Unternehmen unter keinen Umständen erlauben, weil fehlerhafte Betriebsanleitungen im Handumdrehen Schadensersatzklagen nach sich ziehen können. Um dem vorzubeugen, ist der Workflow in multilingualen

Fortsetzung auf S. 4

Inhalt

tekom weiterhin auf Erfolgskurs	1
Osterweiterung macht neue Lokalisierungsansätze zum Muss	1
Erfolgsfaktor Prozess-Optimierung	3
Kostenoptimierung mit Multilingual CMS	5
Systemkompetenz erfüllt individuelle Anforderungen ...	5
Ein Abend nach der Tagung	6

4s. B 885
 585
 -Beil. zu S. 5-
 ZB MED